

Modul 3

*Suche und Auswahl von
Gesundheitsinformationen*



HEAL
E-HEALTH LITERACY

Impressum

Dieses Modul wurde im Rahmen des Projekts E-HEALTH Literacy (Akronym HEAL) entwickelt, das vom Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission finanziert wird. Es handelt sich um eine KA2 Erasmus+ Strategische Partnerschaft mit der Referenz 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Moduls trägt allein der Verfasser; die Europäische Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Datum: August 2023

Projektergebnis-Nr. PR2

Autoren / Ko-Autoren:

Stiftung Digitale Chancen: Dörte Stahl, Nenja Wolbers

Asociacija "Viešieji interneto prieigos taškai": Monika Arlauskaitė, Laura Grinevičiūtė

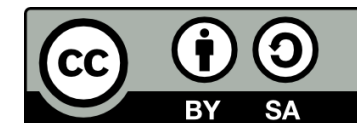
IASIS NGO: Athanasios Loules, Theodora Alexopoulou, Ilias - Michael Rafail

Yinternet.org: Leonor Afonso, Thanasis Priftis

Simbioza Genesis, socialno podjetje: Brigita Dane

Lizenz: Creative Commons Attribution-ShareAlike
4.0 International

Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle
Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos



Inhalte

1. Google-Suche: erweiterte Suche nach gesundheitsbezogenen Informationen
2. Fünf Ws: sichere und zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet
3. Herausforderung „soziale Medien“

1. Erweiterte Suche mit Google

Suchen und
Finden von
Informationen
im Internet?





Ihre Erfahrungen mit der Suche nach Informationen? Seriöse Infos erkennen?

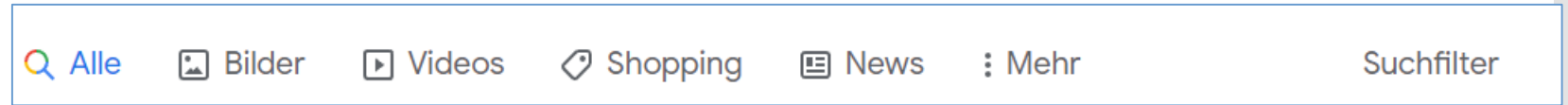
**2/3er-Gruppen setzen sich zusammen:
Austausch – 5 Minuten**

Stoppuhr – Mouse Timer

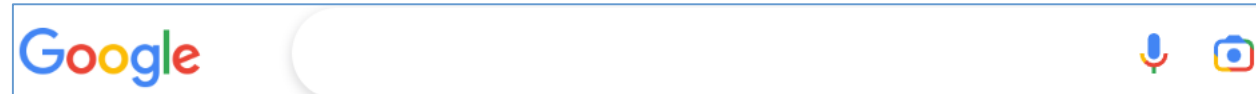
1.

Erweiterte Suche mit Google

- Registerkarten: Welche Art von Suche? Alle, Bilder, Videos, Nachrichten ... durchführen möchten.



- Verwenden Sie Schlüsselwörter / wichtige Wörter
- Suche auch per Sprache und Bild möglich



- Suchergebnisse:
auf Anzeigen achten (bezahlte Werbung, nicht bestes Ergebnis)
- Sucheinstellungen: Sie können die Sprache, das Aussehen und die erweiterte Suche einstellen

1. Erweiterte Suche mit Google: Operatoren

Such-Operatoren	Beispiele
" "	„Was bedeutet ehealth“
Exakte Formulierung	
AND Inhalten, die <i>sowohl</i> Wort ₁ <i>als auch</i> Wort ₂ (...) enthalten	symptoms AND coronavirus
OR Entweder dieser Begriff oder ein anderer	covid OR coronavirus
Dateitypen: pdf, docx, txt, ppt, etc files	ehealth filetype:pdf
site: Suche auf einer bestimmte Webseite	ehealth site:wikipedia.org
- ohne dieses Wort	Medikamente gegen Kopfschmerzen –ibuprofen
de, lt, gr, sl domain	site: de ehealth

1.

Erweiterte Suche mit Google:

Übung

Suchen Sie mit Google nach Informationen
entweder
zum Thema „Rückenmuskulatur verbessern“
oder
zum Thema „Gedächtnistraining“

Bitte wählen **ein** Ergebnis / **einen** Treffer aus und berichten uns dann:

- Zu welchem Thema haben Sie gesucht?
- Wie sind Sie bei der Suche vorgegangen? Wie haben Sie die Suche formuliert?
- Welches Ergebnis haben Sie ausgewählt und warum haben Sie dieses Ergebnis gewählt?

1.

Erweiterte Suche mit Google:

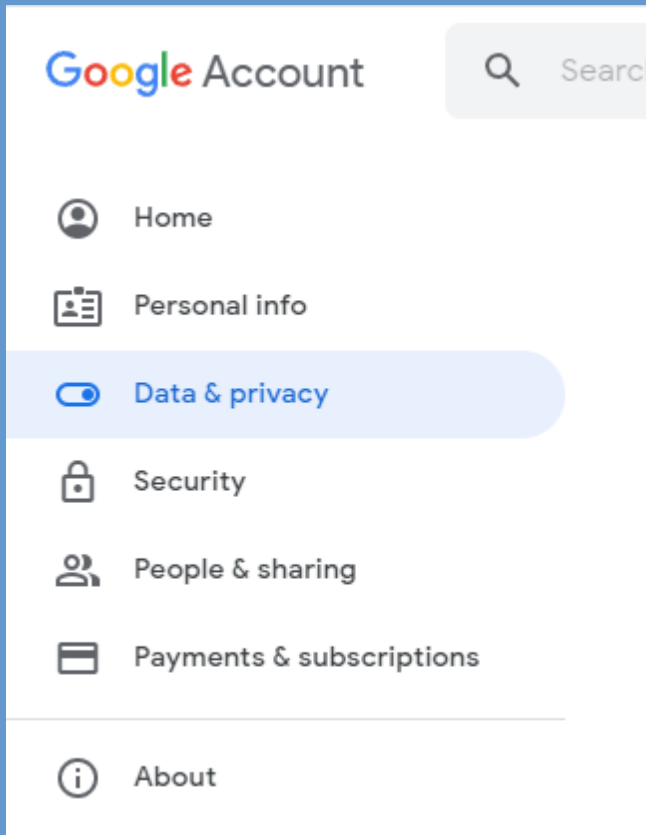
Auswertung


Bitte berichten Sie uns:

- Zu welchem Thema haben Sie gesucht?
- Wie sind Sie bei der Suche vorgegangen? Wie haben Sie die Suche formuliert?
- Welches Ergebnis haben Sie ausgewählt und warum haben Sie dieses Ergebnis gewählt?

Sind die Ergebnisse / Treffer unterschiedlich? Wenn ja: warum?

Achten Sie auf:



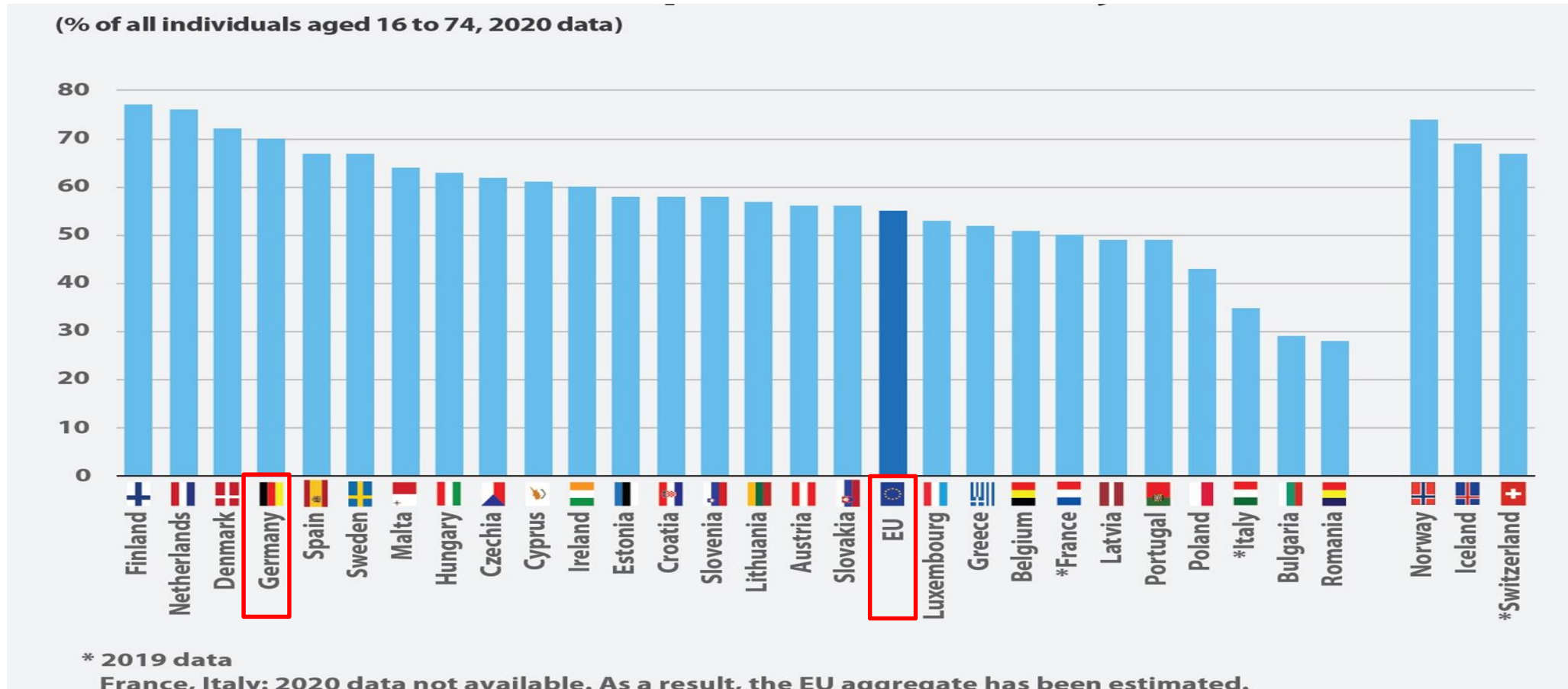
- Google sammelt, speichert und verarbeitet eine noch nie dagewesene Mengen an Daten.
- Google weiß eine Menge über Ihr tägliches Verhalten (wo Sie waren, welche Themen Sie am meisten interessieren, Ihr Youtube-Verlauf, Ihre Kaufgewohnheiten bei Google Play usw.).
- **Einstellungen Ihres Google-Kontos** auf der Seite "Daten & Datenschutz" 
 - Arten von Daten, die Google sammelt
 - Einschränkungen vornehmen

2.

Fünf Ws:
sichere und
zuverlässige
Gesundheits-
informationen
im Internet



Fakten und Zahlen



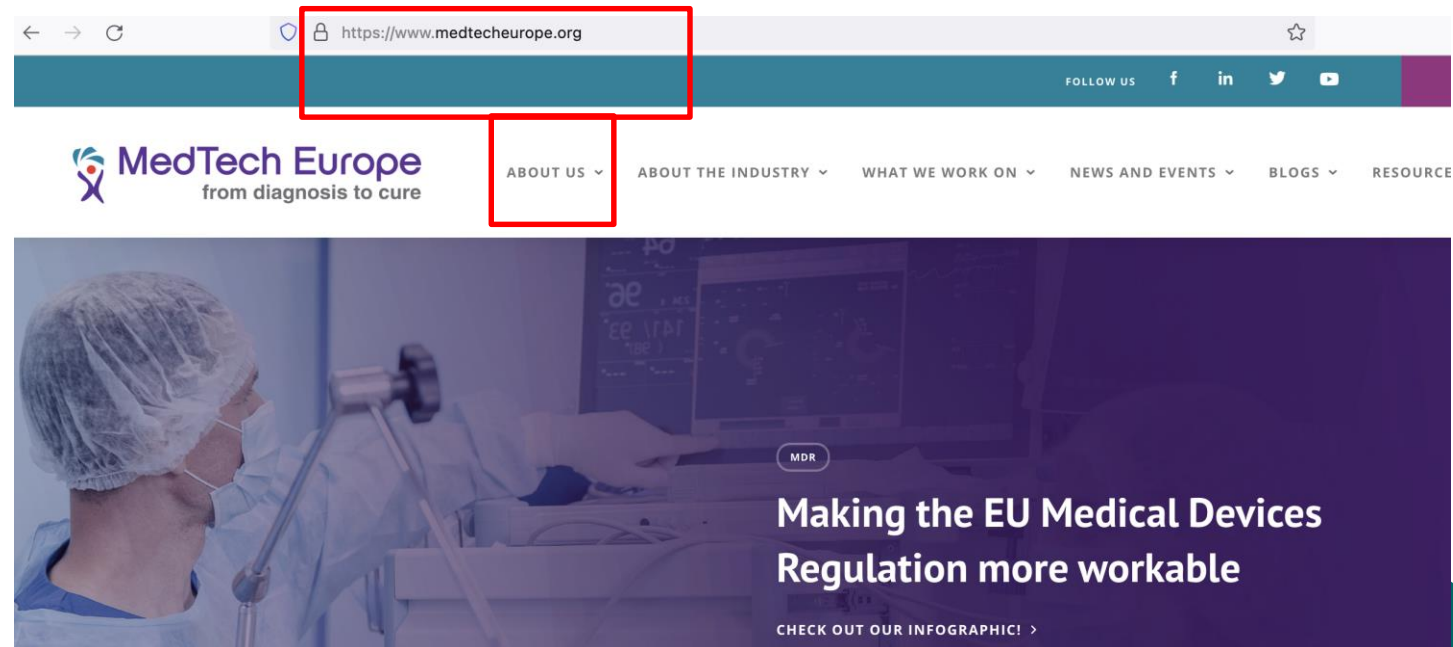
Jeder zweite EU-Bürger (55 %, 16 bis 74 Jahre) suchte 2020 online Gesundheitsinformationen über Verletzungen, Krankheiten, Ernährung, Verbesserung der Gesundheit oder Ähnliches

Die 5 Ws



Wer?

- Wer betreibt die Website?
Person, Gruppe, Institution, Unternehmen
→ Websites aus Deutschland: **Impressum**(spflicht)
→ Domainendung, z.B.: .bund, ...);
- Auch eine „Über uns“-Seite (o.ä.) kann hilfreiche Infos über den Betreiber liefern.



Wer?

- Wenn Sie einen Artikel oder eine andere Information auf einem persönlichen Blog, Postcast, Video etc. gefunden haben, überprüfen Sie:
- Wer schrieb / berichtet?
- Welche Qualifikationen hat die Person?
- Gibt es Kontakt-Infos?
- Ist die Person mit einer anerkannten Institution verbunden?

<https://podwatch.io/podcast/id1498502595/> (Seriosität erst nach Klicken / Suchen zu erkennen; Podwatch ist eine Sammelplattform für Podcasts)

<https://www.christiansblog.eu/2018/10/ein-jahr-danach/> (persönlicher Blog)

Was?

Was für eine Art von Information ist es ?
Großer Unterschied zwischen:

einer Website,
einem Blog,
einem Social-Media-Beitrag

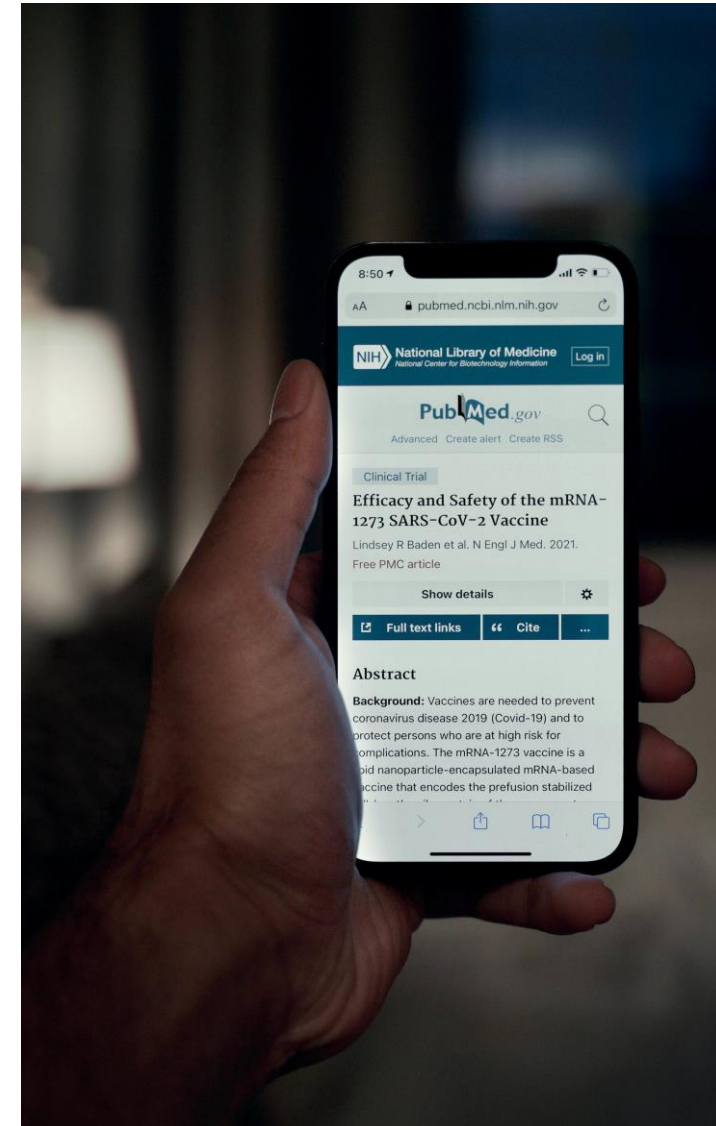


einer Person, private
Gruppe etc.

und einer Website, deren Inhalt auf Grundlage solider wissenschaftlicher Erkenntnisse fußt.

- Obacht bei Erfahrungsberichten: Persönliche Geschichten können hilfreich und tröstlich sein, aber nicht jeder erlebt Gesundheitsprobleme auf dieselbe Weise.

Woran kann man
unseriöse
Websites / Online-
Infos erkennen?



Seriöse Infos erkennen:

- Funktionieren die Links oder sind sie defekt?
- Enthalten die Informationen grammatikalische oder orthographische Fehler?
- Ist es einfach, auf der Website zu navigieren und Informationen zu finden?
- Dramatischen, gesundheitsbezogenen Behauptungen und Phrasen wie "Wunder geschehen", "geheime Inhaltsstoffe kaufen" usw., nie vertrauen. Nichts kaufen keine Kreditkartennummer, Privatadresse, Ausweisnummer und andere persönliche Daten angeben.

Wo?

Woher stammen die Informationen

- Beruhen Informationen auf spezifischen Forschungsergebnissen oder fundierten Beweisen?
- Wurde sie von einer medizinischen Fachkraft geschrieben?
- Wurden sie von einer anderen Website übernommen?
- Gibt es Zitate, Fußnoten und Links (Belege), die sich auf die Informationen beziehen?

Großer Unterschied zwischen:

einer Website,
einem Blog,
einem Social-Media-Beitrag



eine Person, private Gruppe etc.

und einer Website, die auf der Grundlage solider wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt wurde.

Wann?

Aktuelle oder veraltete Informationen?

- Escheinungsdaten von Online-Informationen lassen sich leicht ändern;
eine angeblich aktuelle Information kann veraltet sein
- Die Frage ist, ob eine seriöse Information aktuell ist.
Beispiel:
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/medikamente/geld-sparen-bei-selbst-gekauften-medikamenten-10376>
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/alles-fuer-pflegende-angehoerige/entlastung-und-hilfe-fuer-pflegende-angehoerige-13922>

Warum?

Warum gibt es die Website oder warum wurde der Artikel geschrieben?

- Informationsangebot oder Verkaufsangebot?
- Wie finanziert sich das Online-Angebot? Sponsoren, rein privates Angebot, nicht-kommerzielles Informationsangebot?
- Werden die Informationen aus einer bestimmten Perspektive oder einem bestimmten Blickwinkel bereitgestellt?

Medizinische Fachkräfte fragen

- Wenn möglich, immer medizinische Fachkräfte fragen.
- Auch Krankenkassen können medizinische Informationsdienste haben.
- → **speziell Diagnose!**
- Beispiel:
<https://www.barmer.de/unsere-leistungen/apps-skills/teledoktor-app> (auch für Zweitmeinung vor OP)
...



5 Ws anwenden

Sichere und zuverlässige Gesundheitsinformationen
im Internet:
Beispiele nach den 5Ws einschätzen / beurteilen:

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/>

<https://die-biomechaniker.de/wissenswertes-handgelenk/>

<https://www.insulinrunners.blog/>

<https://www.pflege.de/>

<https://www.patientenberatung.de/>

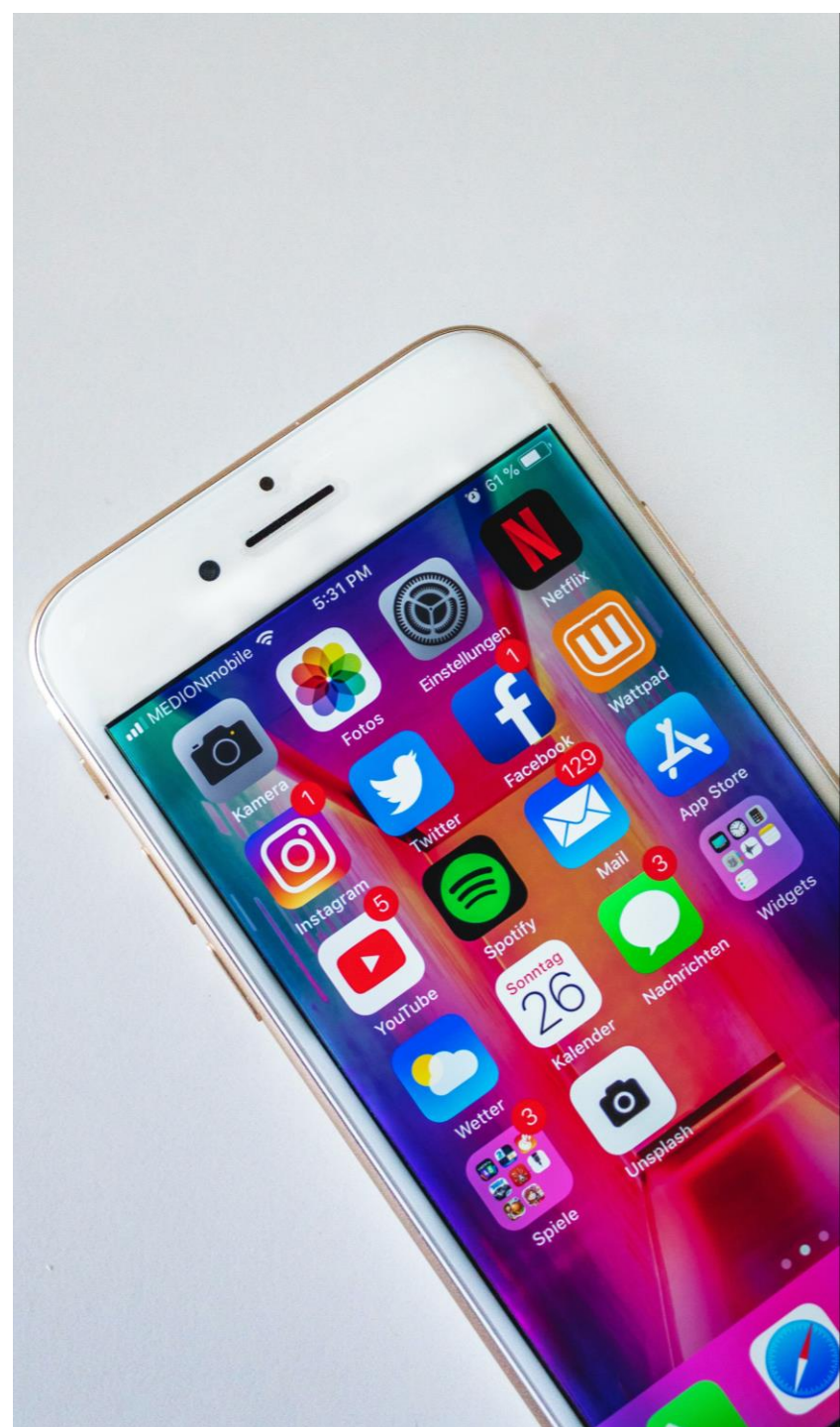
<https://www.neurologen-und-psihiater-im-netz.org/>

<https://www.schlaganfall-info.de/>

<https://www.dr-gumpert.de/>

3. Herausforderung „Soziale Medien“

Die Menschen suchen, teilen und erhalten Gesundheitsinformationen aus einer Vielzahl von Quellen, einschließlich **soziale Medien**



Soziale Medien und Gesundheits- informationen: hilfreich oder irreführend?

„Dampfen hat mir geholfen, mit dem Rauchen aufzuhören.“

Wissenschaftler befinden sich in einem Wettlauf mit der Zeit, um einen Impfstoff zu entwickeln.

"COVID-19 wurde durch 5G-Technologie verursacht"

Ingwer tötet Krebs 10.000-mal effektiver als Chemotherapie

Die Posts eines Schlaganfallpatienten haben mir geholfen, den Schlaganfall meiner Mutter besser zu verstehen.

Donald Trump spricht über die Injektion von Desinfektionsmitteln als mögliche Behandlung des Coronavirus.

Vorteile von Social Media für das Gesundheits- wesen

Sensibilisierung
der Öffentlichkeit

Fehlinformationen
bekämpfen

Kommunikation im
Krisenfall

Erhöhung der
Reichweite von
seriösen Infos

Allgemeine Fragen
beantworten

Bürgerschaftliches
Engagement
fördern

Risiken von Social Media für das Gesundheits- wesen

Verunsicherung
durch persönliche
Erfahrungsberichte

Falsche
Informationen,
Fake News

Sammeln von
Daten (Likes etc.)
durch SoMe-
Unternehmen

Schnelle
Verbreitung von
Fake News



Risiken in sozialen Medien

Fake accounts

Social bots

Deepfake/KI

Clickbait



Quellen und Nachweise

Projekt-Koordination

Stiftung Digitale Chancen
Chausseestr. 15
10115 Berlin
<https://www.digitale-chancen.de/>

Bildnachweise

- Folie 3 + 9: Screenshot Google vom 22.05.23
- Folie 4: <https://pixabay.com/de/photos/schatz-schatzkarte-karte-kamera-5421841/> - [Sreeguru](#)
- Folie 10: <https://pixabay.com/de/vectors/detektiv-hinweise-polizeiarbeit-151275/> - [OpenClipart-Vectors](#)
- Folie 28: <https://pixabay.com/de/illustrations/danke-dankbarkeit-typografie-621061/> - [stux](#)
- Alle weiteren Fotos und Grafiken: <https://pixabay.com/>